

LEITBILD DES FREIWILLIGENZENTRUMS WIESBADEN

[1] Präambel

Das gleichberechtigte und solidarische Zusammenleben aller Gruppen in einer demokratischen Gesellschaft ist in hohem Maß davon abhängig, dass sich Bürgerinnen und Bürger nicht nur für ihre eigenen, sondern auch für die Interessen anderer einsetzen. Bürgerschaftliches Engagement, das über die Wahrnehmung der Eigeninteressen hinausgeht, ist die soziale Klammer, die eine Gesellschaft zusammenhält. Dies wird umso wichtiger in einer Gesellschaft, die droht, sich auseinander zu entwickeln und in der die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für eine Teilgruppe nicht mehr selbstverständlich ist.

Bürgerschaftliches (=ehrenamtliches, freiwilliges) Engagement ist ein zentraler Baustein für den sozialen Zusammenhalt in unserer Bürgergesellschaft. Es erfüllt Aufgaben, die durch staatliche Fürsorge allein nicht gewährleistet werden können, und es schafft gleichzeitig Strukturen außerhalb staatlicher Organisationsformen, in denen sich Bürgerinnen und Bürger organisieren und betätigen können.

Das Freiwilligenzentrum Wiesbaden (FWZ) hat sich zum Ziel gesetzt, bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden zu unterstützen und will für alle, die sich in diesem zentralen gesellschaftlichen Feld engagieren wollen, die zentrale Anlaufstelle sein.

[2] Zielgruppen des FWZ sind:

Alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an ehrenamtlicher Arbeit haben. Dabei sollen gezielt Menschen in allen Gesellschafts- und Altersgruppen angesprochen werden, um das freiwillige Engagement in allen gesellschaftlichen Gruppen zu fördern und zu etablieren.

Institutionen, die Beschäftigung und Einsatzfelder für bürgerschaftliches Engagement anbieten. Diese können staatliche und nicht-staatliche Organisationen aus den unterschiedlichsten Feldern sein, die soziale, kulturelle oder sportliche Aktivitäten anbieten.

[3] Aufgaben und Angebote des FWZ

INFORMATION UND BERATUNG

Das FWZ informiert und berät alle Menschen, die Interesse am ehrenamtlichen Engagement haben sowie Institutionen, die ehrenamtliche Arbeit anbieten wollen, zu allen Fragen rund um dieses Betätigungsfeld.

QUALIFIZIERUNG UND FORTBILDUNG

Das FWZ bietet für alle bürgerschaftlich interessierten und aktiv engagierten Menschen sowie für Ansprechpartner der kooperierenden Institutionen Qualifizierung und Fortbildung an. Damit soll gewährleistet sein, dass bürgerschaftliches Engagement auf einem angemessenen fachlichen Niveau stattfinden kann.

VERMITTLUNG UND BEGLEITUNG

Kerngeschäft des FWZ ist die Vermittlung von Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren möchten, an Institutionen und Projekte, die ehrenamtliche Arbeit anbieten. Das FWZ begleitet die Menschen und Institutionen und leistet alle Hilfestellungen, die für eine erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit notwendig sind.

INITIIERUNG UND DURCHFÜHRUNG EIGENER PROJEKTE

Das FWZ entwickelt und stößt eigene Projekte an und führt diese auch in Eigenregie oder in Kooperation mit anderen Trägern durch.

VERNETZUNG

Das FWZ hat zum Ziel, Institutionen, die mit dem Ehrenamt befasst sind, zu vernetzen und deren Aktivitäten und Ziele zu koordinieren. Das FWZ wirbt öffentlich für das Ehrenamt und spricht darüber mögliche neue Zielgruppen in Wiesbaden an.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das FWZ steht für die Vernetzung aller Partner, die bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden unterstützen. Dies geschieht u.a. durch den „Runden Tisch Bürgerengagement (BE)“, der vom FWZ initiiert wurde.

[4] Felder bürgerschaftlichen Engagements

Felder bürgerschaftlichen Engagements sind insbesondere:

- » Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- » Die Arbeit mit älteren Menschen
- » Die Arbeit mit behinderten Menschen
- » Die Arbeit mit Menschen mit Migratonshintergrund

- » Die Arbeit mit Menschen, die sozial ausgegrenzt und/oder auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind

[5] Kooperationspartner

Kooperationspartner des FWZ sind

- » Institutionen, die Einsatzmöglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement anbieten
- » Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an bürgerschaftlichem Engagement haben
- » Fachdezernate und Ämter der Stadt Wiesbaden, die Dienstleistungen für Zielgruppen des FWZ anbieten oder deren Aufgabenstellung bürgerschaftliches Engagement unterstützen können
- » Sonstige Institutionen, die bürgerschaftliches Engagement unterstützen

[6] Leitlinien des FWZ

Das FWZ ist eine überparteiliche und unabhängige Organisation und ist offen für Engagement in allen relevanten gesellschaftlichen Feldern. Es respektiert unterschiedliche Lebensentwürfe und setzt einen respektvollen und wertschätzenden Umgang aller beteiligten Partner als selbstverständlich voraus.

Das FWZ geht verantwortungsvoll mit den ihm zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen um und versteht sich als Non-Profit-Organisation.

STRATEGIETAGUNG DES FREIWILLIGENZENTRUMS WIESBADEN

Am 20.10.2012 fand eine Strategietagung des Freiwilligenzentrums Wiesbaden (FWZ) statt. Ziel des Tages, der durch den neuen Vorstand initiiert wurde, war es, die Arbeit des FWZ auf den Prüfstand zu stellen, eine Aufgabenkritik vorzunehmen und strategische Ziele zu entwickeln. Zur Unterstützung konnte Birte Siemonsen gewonnen werden, die den Tag moderierte und die Ergebnisse dokumentierte.

Situationsanalyse

Einige Dinge konnten bereits durch den neuen Vorstand erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählt ein verbesserter Internetauftritt, eine Entspannung der Finanzsituation, eine sich verbessernde Zusammenarbeit mit der Stadt Wiesbaden, eine hohe Beteiligung beim letzten Freiwilligentag unter Erweiterung der Sponsoren sowie eine Erweiterung der Öffnungszeiten.

Es wurden jedoch auch die folgenden Bedarfe gesehen:

Es sollte ein Leitbild geben, das die Leitlinien, Ziele und Angebote des Freiwilligenzentrums deutlich macht. Darüber hinaus sollen Standards der Kernaufgaben im operativen Geschäft definiert werden und es muss dringend der Versuch unternommen werden, die personellen Ressourcen zu erweitern.

Es wird weiterhin notwendig sein, die Vielfalt der eigenen Projekte auf den Prüfstand zu stellen, da der Eindruck vorhanden ist, dass diese sehr zu Lasten des operativen Geschäfts gehen, ohne spürbare Effekte in die Breite zu bewirken. Schließlich soll das Finanzwesen durch neue Controllinginstrumente etwas transparenter und tagesaktueller gestaltet werden.

Zielvorstellungen

Im Folgejahr soll eine verbesserte Statistik erstellt werden, um Bedarfe genauer ermitteln zu können. Ziel ist es, sowohl die Anzahl der nachfragenden Bürgerinnen und Bürger als auch die Anzahl der Anbieter auf Seiten der Institutionen zu steigern. Darüber hinaus sollen die Geschäftsprozesse des FWZ dokumentiert und auf ihre Effizienz und Fachlichkeit hin überprüft werden.

Langfristig möchte der Vorstand das FWZ als zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden etablieren und dafür auch die notwendigen Finanzmittel einwerben. Dafür ist es auch notwendig, ein anerkannter und geschätzter Partner in Politik und Verwaltung zu sein.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und Themenspeicher

Zur Umsetzung wurden Aufgaben Personen zugeordnet und in eine Zeitleiste gesetzt, die bis zum Ende des ersten Halbjahres 2013 reicht. Themen, die später bearbeitet werden, wurden in einen Themenspeicher eingestellt.

Aufgaben des Vorstandes und der Geschäftsführung

Die Aufgaben des Vorstandes wurden aufgeführt und wurden Vorstandsmitgliedern zugeordnet. Dies betrifft u.a. das Förderwesen, die Personalentwicklung, die Öffentlichkeitsarbeit, die Entwicklung des operativen Geschäfts, die Durchführung des Freiwilligentags sowie das Berichtswesen. Auch für die Geschäftsführung wurde ein Aufgabenkatalog erarbeitet.

Insgesamt wurde die Strategietagung von allen Beteiligten als erfolgreich, ergebnisreich und motivierend empfunden und hat erste positive Ergebnisse in der Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsführung bewirkt.